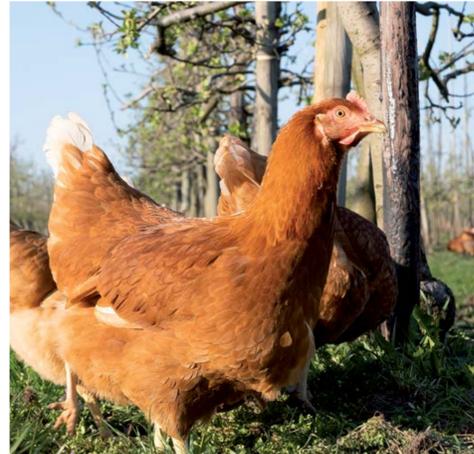




# HÜHNER UND PUTEN GEGEN OBSTSCHÄDLINGE

Im Erwerbsobstbau können Insekten großen wirtschaftlichen Schaden anrichten. Eine wichtige Strategie in der ökologischen Schädlingsbekämpfung ist die Förderung von Nützlingen. Dazu gehören Insekten fressende Wildvögel und Fledermäuse. Auch Nutzgeflügel wie Hühner und Puten frisst gerne Insekten.



## Hühner und Puten unter Obstbäumen

Auf drei Bio-Obsthöfen im Obstanbaugebiet Altes Land werden Legehennen und Puten in Apfel- und Kirschenanlagen gehalten. Ausläufe und Vergleichsflächen werden regelmäßig auf den Befall mit Schadinsekten kontrolliert. Die Ställe sind mobil. Die Ausläufe müssen leicht versetzt werden können.

## Eier für die Direktvermarktung

Direkt vermarktende Obstbauern können mit Eiern ihr Hofladensortiment ergänzen. Wann sich Geflügelhaltung in Obstanlagen lohnt, soll eine Wirtschaftlichkeitsrechnung zeigen.

## Schadinsekten in Obstanlagen



### Apfelwickler

Die Larven des Apfelwicklers überwintern am Stamm und am Boden. Im Frühjahr schlüpfen die Falter. Die Raupen ernähren sich vom Fruchtfleisch des Apfels.



### Apfelsägewespe

Die Apfelsägewespenlarve kann mehrere Jahre und bis zu 25 Zentimeter tief im Boden überdauern. Zur Apfelblüte entwickelt sie sich zum flugfähigen Insekt.



### Kirschfruchtfliege

Die Kirschfruchtfliege überwintert als erwachsenes Insekt in frostfreien Ritzen und Spalten. Ihre Eier legt sie in reifen Früchten ab.



## Projekt:

„Geflügel in Obstanlagen – Verringerung des Schädlingsdrucks und Differenzierung der Betriebsstrukturen durch die Haltung von Geflügel in Mobilställen in ökologisch bewirtschafteten Obstanlagen“

## Projektpartner:

- Öko-Obstbau Norddeutschland (ÖON)
- Augustin & von der Beck
- Henning Quast
- Mählmanns Obsthof
- Putenzucht Christine Bremer
- Naturland Fachberatung
- Bäuerliche Gesellschaft – Demeter im Norden
- Ulrike Hoffmeister

## Projektkoordination:



Kompetenzzentrum Ökolandbau  
Niedersachsen (KÖN) GmbH  
Bahnhofstraße 15 b • 27374 Visselhövede

Ansprechpartnerin: Sara Kuschnereit,  
Tel.: 04262/9593-69, s.kuschnereit@oeko-komp.de



Verwaltungsbehörde ELER  
Niedersächsisches Ministerium für Ernährung,  
Landwirtschaft und Verbraucherschutz